



Eine Million Minuten

Der neue Film mit Karoline Herfurth und Tom Schilling erzählt die wahre Geschichte einer Familie, die beschließt, EINE MILLION MINUTEN lang einfach alle Sicherheiten aufzugeben und irgendwo auf der Welt einen neuen gemeinsamen Lebensabschnitt zu starten.

Von außen betrachtet führen Vera und Wolf Küper mit ihren beiden Kindern Nina und dem einjährigen Bruder Simon ein Traumleben. Doch bei genauerem Hinsehen sieht es ganz anders aus: Die Ehe kriselt, und beide sind in dem unglücklichen Dilemma, beim Jonglieren des Alltags das Gefühl zu haben, dem Leben vorn und hinten nicht mehr gerecht zu werden. Der Wunsch seiner Tochter Nina nach „einer Million Minuten nur für die ganz schönen Sachen“ trifft Wolf mitten ins Herz, und auf einmal wird ihm klar, dass es viel wichtiger ist, wie es Nina, Vera und Simon geht, und jede gemeinsame Minute wertvoller ist als eine glänzende Karriere. Eine Million Minuten, 694 Tage, knapp zwei Jahre. Los geht's! Die Küpers machen sich auf die Suche nach einem neuen, einem anderen Lebensmodell und stellen dabei jeden Tag aufs Neue fest: Wir haben jede Minute nur einmal.

Tom Schilling als Wolf verkörpert überzeugend Wolfs Dilemma, der zwischen beruflicher Erfüllung und dem Wunsch, bei der Familie zu sein, hin- und hergerissen ist. Und Karoline Herfurth, die Vera mit ganzem Herzen verkörpert, macht die Konflikte einer Frau deutlich, die sich voll und ganz um die Familie kümmert, dabei aber ihre eigenen Bedürfnisse immer hintenan stellen muss. Neben wunderschönen, sehnsuchtsstiftenden Aufnahmen der fernen Länder lässt der Film auch Platz für nachvollziehbare Konflikte und kann anregen, auch über die eigene Lebensplanung nachzudenken. Wo sieht man sich selbst zwischen Beruf, Familie und den eigenen Ansprüchen? Wo liegen die Prioritäten in der Lebensplanung? Kann es einen weiterbringen, wenn man alles zurücklässt, was Sicherheit verspricht? EINE MILLION MINUTEN stellt diese Fragen, ohne eine Antwort zu geben. Viel eher lädt der Film die Zuschauenden ein, ihn auf dieser unterhaltsam-inspirierenden Reise zu begleiten.



Deutschland 2022

Regie: Christopher Doll

Drehbuch: Malte Welding; Tim Hebborn; Monika Fässler; Ulla Ziemann; Christopher Doll

Darsteller:innen: Karoline Herfurth; Tom Schilling; Joachim Król; Ulrike Kriener; Jónmundur Grétarsson; Pola Friedrichs; Haraldur Porleifsson

Länge: 125 Minuten

Vollständiger Text,
Jury-Begründung
& Trailer:



 @fbw_filmbewertung